Schreiber, Hans-Ludwig

Stand: 14.12.2025

Geburtsdatum: 10. Mai 1933

Sterbedatum: 23. Oktober 2021

Geburtsort: Mönchengladbach

Wirkorte: Hannover; Bonn; München; Göttingen; Halle <Saale>

Tätigkeit: Jurist; Richter; Strafrechtler; Medizinjurist; Rechtsphilosoph; Hochschullehrer;

Institutsdirektor; Kuratoriumsvorsitzender

Akademischer

Dr. jur. habil.

Grad:

Biographische Anmerkungen

1951 Abitur am Ratsgymnasium in Hannover; 1951-1957 Studium der Rechtswissenschaft und der Philosophie in Bonn und München; 1962-1966 Richter in Niedersachsen, zuletzt Referent im Niedersächsischen Justizministerium; 1965 Promotion zum Dr. jur. in Bonn; 1967-1970 Wiss. Assistent an der Juristischen Fakultät in Bonn; 1970 Habilitation in Bonn; seit 1972 Professor für Strafrecht, Strafprozeßrecht und Rechtsphilosophie an der Univ. Göttingen; 1981-1983 Vizepräsident der Univ. Göttingen; 1987-1990 Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst; 1989-1994 Vorsitzender des Kuratoriums der VolkswagenStiftung; seit 1990 Direktor des Instituts für Medizinrecht beim Juristischen Seminar in Göttingen; 1990-1993 Vorsitzender der Hochschulstrukturkommission in Sachsen; 1991/1992 Gründungsdekan der Juristischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; 1992-1998 Präsident der Univ. Göttingen; 1994-1999 stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der VolkswagenStiftung; 1992 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Juristischen Fakultät der Univ. Göttingen und Univ. Halle-Wittenberg sowie der Universität Inchon/Korea

Biographische Quellen

Conrads, Christoph: Hans-Ludwig Schreiber. Präsident zwischen Barock und Postmoderne. In: Nachrichten aus der Universität Göttingen, 1998, H. 69. S. 5-14.

Weitere Quellen

- (http://lehrstuhl.jura.uni-goettingen.de/hlschreiber/html/start.html)
- (http://www.uni-goettingen.de/de/20343.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 121089355

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 21.08.2013